



Dr. Frank Michael Orthey

Sachsenkam, 22.12.2015

Öffentlichkeitsarbeit: Pressemitteilung 12/2015

Advent in Sachsenkam: Zeit für Begegnungen mit Flüchtlingen

Vielfältige Aktivitäten von Helferkreis, Gemeinde und Flüchtlingen kennzeichneten den Advent in Sachsenkam. Gemeinsam mit den aktuell in der Sachsenkamer Sporthalle untergebrachten 35 Frauen und Männern aus Somalia, Syrien und Eritrea entstanden viele neue und anregende Begegnungen.

Beim gemeinsamen Projekt mit der Montessori-Schule in Dietramszell nahmen Shewit und Abeba aus Eritrea sowie die vier Syrer, Akram, Adnan, Ayman und Yassin an Unterricht und Projektveranstaltungen teil. Mit Unterstützung von Dr. Michael Rettinger, dem Direktor und den Lehrerinnen Maria Döbler und Uli Schlüter kam es in den drei Wochen zu eindrucksvollen Begegnungen beim mit- und voneinander Lernen. „Als unsere Lehrerin erzählte, dass Asylbewerber zum Hospitieren zu uns kommen, wussten wir erstmal nicht, wie wir es finden. Aber als wir sie dann kennengelernt haben, fanden wir sie sehr sympathisch. Wir lernten zusammen Deutsch und Englisch. Und wir finden es cool, dass unsere Schule ihnen die Möglichkeit gegeben hat, dass sie hier an unserer Schule sein dürfen. Wir freuen uns, dass sie hier sind!!!!!!“ So berichtet die Klasse der „Freaks“ von ihren Erfahrungen.



Maria Döbler als beteiligte Lehrerin ergänzt: „Unsere Schüler waren den jungen Syrern und den beiden jungen Frauen aus Eritrea gegenüber sehr aufgeschlossen und neugierig. Die Kids haben sich beinahe darum "gerissen" in welcher Lerngruppe die jungen Menschen hospitieren und wer mit ihnen Deutsch lernen darf. Während der Pause wurden die jungen Männer sofort in den Fußballteams verteilt und es war eine wahre Freude zuzusehen wie mal wieder der Sport verbindet. Die Erdkinderstufe hatte alle sechs auf zwei Ausflügen in München dabei. Es war den Flüchtigen wichtig, ihr MVV Ticket selbst zu lösen und sie waren die ganze Zeit über bei uns in der Schule super pünktlich, höflich, aufgeschlossen und zuvorkommend - eine wirkliche Bereicherung für unseren Schulalltag!“ Uli Schlüter berichtet vom bewegten Abschluss: „Wir hatten am Freitag einen berührenden Abschied: Alle Schüler haben im Innenhof des Klosters einen Kreis gebildet und die Hospitanten haben alle abgeklatscht. Es war toll!“



Beim Reutberger Advent am 06.12.2015 machten sich die Flüchtlinge beim Aufbau nützlich – und begegneten dann am Adventsmarkt erstmals dem Nikolaus und seinem Gehilfen.



Alle Flüchtlinge haben der Dorfbevölkerung unentgeltliche Hilfe angeboten, um sich für die herzliche Aufnahme zu bedanken. Nach Lernen, Helfen und sich in der neuen Kultur orientieren, kam es am vergangenen Samstag zu adventlichen Begegnungen bei der Weihnachtsfeier in Sachsenkam. Die Flüchtlinge feierten zusammen mit den Mitgliedern des Helferkreises, den Bürgermeistern Schneil (Sachsenkam), Dieckmann (Reichersbeuern) und Margreiter (Greiling), der selbst mit Trompete aktiv war, VertreterInnen der VG und des Landsratsamtes sowie beteiligten Handwerkern. Erst wurden oberbayerische Weihnachtslieder gesungen. Und anschließend wurde gemeinsam getanzt und gefeiert. Mit Weisen aus Syrien und Somalia.



Solche Begegnungen sollen auch in den neuen Mobilheimunterkünften am Kranzer möglich bleiben, wohin im Januar übersiedelt werden wird. Bis zu 240 Menschen werden dann dort leben. Der Helferkreis freut sich über neue Mitglieder und bittet um Registrierung unter: <http://asyl-sachsenkam.de/> Auf der persönlichen Habenseite stehen viele bewegende und bereichernde Begegnungen.

Die Gemeinde hat ein Spendenkonto eingerichtet, um kleinere notwendige Ausgaben zeitnah und unbürokratisch finanzieren zu können. Jeder Spender erhält auf Wunsch von der Gemeinde Sachsenkam eine Spendenquittung.

Raiffeisenbank im Oberland

IBAN: DE27 7016 9598 0803 5103 36

BIC: GENODEF1MIB

Verwendungszweck: Spende Asyl Sachsenkam

Vergelt's Gott sagen Gemeinde, unsere Flüchtlinge und der Helferkreis Sachsenkam.

Text: Frank Orthey

Fotos: Montessori-Schule Dietramszell, Maria Demmel, Martin Haberl